

GESUNDHEITSPOST IN SALZKOTTEN

BEFRAGUNGSZEITRAUM: 06.05.2026 bis 27.06.2026, 156 TEILNEHMENDE

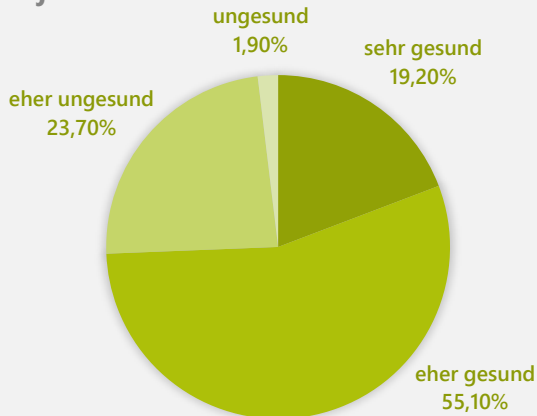
LEITFRAGEN

Welche Gesundheitsthemen sind für Bürger*innen in Salzkotten besonders relevant?

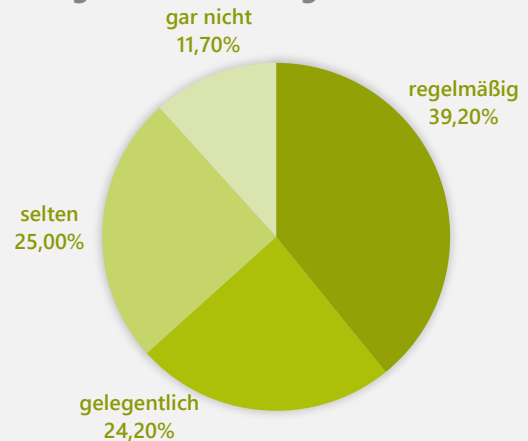
Welche Zielgruppen sollten prioritär angesprochen werden?

Teilnehmende: An der Gesundheitspost nahmen 156 Personen teil. Davon waren 66,0% weiblich, 30,1% männlich und 0,6% divers. 3,2% machten keine Angabe. 33,3% waren 55–69 Jahre, 32,7% 30–44 Jahre, 14,7% 45–54 Jahre, 10,9% 70 Jahre und älter, 4,5% 10–18 Jahre und 3,8% 19–29 Jahre alt. Die Teilnehmenden wohnen überwiegend in Salzkotten (44,9%), gefolgt von Scharmede (18,6%), Thüle (7,7%), Upsprunge (6,4%), Niederntudorf (6,4%), Verne (5,1%), Verlar (5,1%), Mantinghausen (3,2%) und Oberntudorf (1,3%).

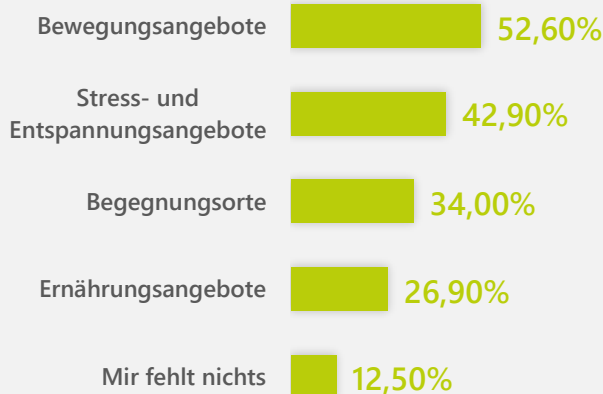
Subjektiver Gesundheitszustand



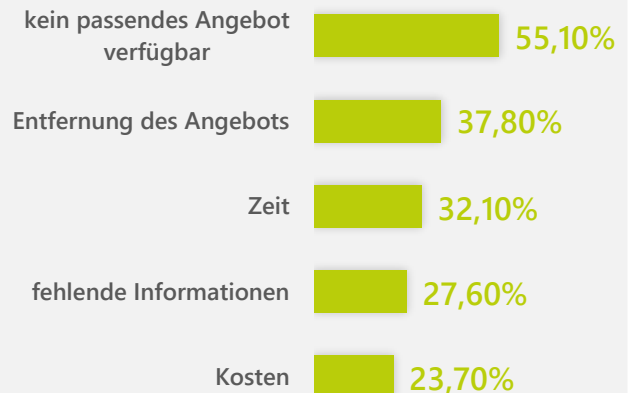
Nutzung Gesundheitsangebote



Bedarf Gesundheitsangebote



Barrieren Gesundheitsangebote



Gesundheitsbedarfe nach Wohnort

Über alle Ortsteile hinweg werden Bewegungsangebote am häufigsten genannt. In Niederntudorf und Verne stehen hingegen Stress- und Entspannungsangebote an erster Stelle. Begegnungsorte werden vor allem in Salzkotten, Scharmede und Upsprunge als wichtig für ein gesundes Leben wahrgenommen.

Gesundheitsbedarfe nach Alter

Bei den 30- bis 44-Jährigen sowie den 55- bis 69-Jährigen stehen Bewegungsangebote an erster Stelle. Die Altersgruppe der 45- bis 54-Jährigen nennt dagegen Stress- und Entspannungsangebote am häufigsten. Für Menschen ab 70 Jahren haben Begegnungsorte die größte Bedeutung. Bei den 19- bis 29-Jährigen werden vor allem Ernährungsangebote genannt.

Relevante Zielgruppen

Den größten Bedarf an Gesundheitsangeboten sehen die Teilnehmenden bei älteren Menschen, Kindern und Erwachsenen. Darüber hinaus wurden Frauen, Berufstätige, Jugendliche sowie Mütter als Zielgruppen genannt.

GesundeKommune ist ein gemeinsames Projekt von: